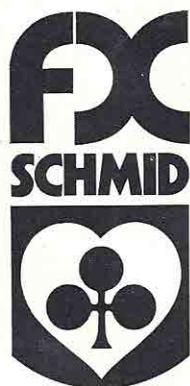


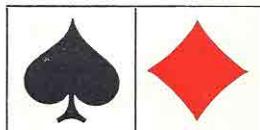
der skatfreund

Schmid's
Münchener
Qualitäts-
spielkarten
seit über
100 Jahren



11

18. JAHRGANG NOVEMBER 1973



Diese Karten bürden für Qualität



Altenburg-Stralsunder Spielkarten, 7022 Leinfelden

DER SKATFREUND



11

Herausgeber: Deutscher Skatverband e. V. · Sitz Bielefeld
Gegründet 1899 in der Skatstadt Altenburg (Thüringen)

18. Jahrgang

November 1973



Strahlende Gesichter sprechen für sich

Unser Bild von der Siegerehrung zeigt von links nach rechts die neue Deutsche Einzelmeisterin Gudrun Hoffmann, den Repräsentanten des „Allgäuer Brauhaus“ Regula, DSKV-Präsident Fabian und last not least Punktekönig Heinz Klug, Deutscher Einzelmeister 1973

Gudrun Hoffmann und Heinz Klug kehrten aus Kempten mit Meisterbrief heim

Als 12 853 Skatspielerinnen und Skatspieler in dem Gebiet des Deutschen Skatverbandes sich anschickten, die Hürden der vorgeschriebenen Vor- und Zwischenrunde durch meisterliche Leistungen zu überwinden, um in die Endrunde der 18. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf zu gelangen, da war nur zwei Spielern von vornherein bekannt, daß sie auf jeden Fall in Kempten dabei sein würden: Marianne Kasseckert und Joachim Vogelhüber, die als Meister des Jahres 1972 nicht die dornenreiche Qualifikationsdistanz zu durchlaufen hatten, in der so manch guter Spieler auf der Strecke blieb. Doch nachdem die Verbandsgruppen ihre Zwischenrundenspiele beendet hatten, stand schließlich auch der „restliche“ Teilnehmerkreis für die Kemptener Endrunde mit weiteren 31 Damen und 243 Herren fest.

Jeder Skatfreund im DSKV hätte eine todsichere Chance, zumindest einmal in seinem kurzen Erdendasein in der Endrunde dieser Meisterschaft vertreten zu sein, wenn sich der Deutsche Skatverband dazu entschließen würde, alle Verbandsmitglieder reihum hierzu einzuladen. Unter Berücksichtigung des derzeitigen Besetzungsschlüssels für die Plätze der Endrunde würde pro Nase allerdings nur rund alle 50 Jahre eine Einladung ausgesprochen werden können. Wer sich im Alter von 20 Jahren dem DSKV anschließt, hätte bei solcher Einteilung die absolute Gewißheit, daß er als 70jähriger Teilnehmer an den Deutschen (Veteranen-) Skatmeisterschaften im Einzelkampf sein würde. Er brauchte also keine Leistung zu vollbringen, er brauchte nur das Teilnehmeralter zu ersitzen und sich bis zum Erhalt der Einladung in Form zu spielen. Doch grau ist alle Theorie und grün des Lebens Baum: Nach wie vor werden die Endrundenteilnehmer dieser Meisterschaft aus den Qualifikationsrunden hervorgehen.

Die „Skat-Diaspora“ Kempten im Allgäu, wo im allgemeinen der Schafkopf die Kartenspieltische beherrscht, war diesmal Ziel der Endspielberechtigten. Am Wochenende des 22./23. September 1973 waren sie Gäste der Brauerei „Allgäuer Brauhaus“.

Die im „Kornhaus“ versammelten Skatfreundinnen und Skatfreunde wurden vom Kemptener Stadtoberhaupt Oberbürgermeister Dr. Josef Höss herzlich willkommen geheißen. Im Verlauf seiner Begrüßungsansprache äußerte er sein Erstaunen über die Tatsache, daß seine Heimatstadt bereits seit 14 Jahren einen Skatklub beherberge, von dessen Existenz er erst im Zusammenhang mit dieser Deutschen Meisterschaft Kenntnis erlangt habe. Die „fieberhafte Rennstall-Atmosphäre“ veranlaßte ihn, sich kurz zu fassen, um „das Spiel nicht länger aufzuhalten“. Den Willkommensgruß der Gastgeberin überbrachte Herr Regula. Er betonte, daß das „Allgäuer Brauhaus“ die Patenschaft über diese Veranstaltung gern übernommen habe. Im Namen des DSKV begrüßte Präsident Fabian die Aktiven der Endrunde und wünschte ihnen Glück und Erfolg. Er schloß mit einem herzlichen Dank an die Gastgeberin für ihre großzügige und wertvolle Unterstützung bei der Ausrichtung dieser Meisterschaft.

Zum vorgesehenen Zeitpunkt gab Skatfreund Lüdemann, der erneut als Spielleiter der Endrunde fungierte und wiederum von den Skatfreunden Restetzi und Wilkening tatkräftige Unterstützung erfuhr, das Blatt zur ersten Serie frei. Obwohl an sich das Kiebitzen nicht erlaubt ist, hatten erstmals Zuschauer Gelegenheit, ohne störenden Einfluß beim Spiel zuzusehen. Zum Teil mit optischem Gerät bewaffnet, schauten nicht wenig von einer Galerie auf das sich ihnen offenbarende Spielgeschehen.

Jeder Teilnehmer an der Endrunde erhält im Verlauf der abschließenden Siegerehrung eine Urkunde, die neben den erzielten Punkten auch die Platzierung ausweist. Mehrfach wiesen Skatfreunde auf Unrichtigkeiten hinsichtlich der Angaben zur Person in den Urkunden hin. Eine Überprüfung ergab, daß die Urkunden nach den von den Verbandsgruppen übermittelten Angaben richtig vorbereitet waren. Der Fehler ist also keineswegs dem Ausrichter anzulasten. Es darf an dieser Stelle an die Verbandsgruppen nochmals die dringende Bitte gerichtet werden, die Angaben über die Endrundenteilnehmer vor Weiter-

leitung an die Verbandsgruppe sorgfältig zu prüfen, damit unnötige Mehrarbeit und zusätzliche Kosten vermieden bleiben. Allein durch Ummeldungen kurz vor Veranstaltungsbeginn mußte Skfr. Lüdemann zwölf neue Urkunden anfertigen.

Für jede der in der Endrunde zu spielenden 8 Serien mit je 48 Spielen ist genügend Zeit angesetzt. Durch die zügige Spielweise aller Teilnehmer gab es einen flotten Spielverlauf und keine Zeitüberschreitungen. Die unpopuläre Maßnahme des Abbruchs einer Serie brachte weder angedroht noch angewandt zu werden. Streitfragen konnten in aller Regel ohne längere Beratung geschlichtet werden, so daß das Spiel an den betroffenen Tischen nur kurz unterbrochen war.

Am zweiten Spieltag mußte das Mittagessen aus organisatorischen Gründen in den benachbarten „Gaststätten zum Stift“ eingenommen werden. Die Folge war, daß die Mittagspause um eine halbe Stunde verlängert werden mußte. Zwangsläufig ergab sich daraus auch eine entsprechende Verschiebung der Siegerehrung.

In der Mittagspause erlebte die Skatgemeinde einen Höhepunkt besonderer Art. Skatfreund Walter Pütter vom 1. SC Karo-9 Mönchengladbach wollte die berühmte 40köpfige Kemptener Stadtkapelle für einen mittäglichen Ohrenschmaus engagieren, aber die Wirtsleute befürchteten, daß die durch ein Blasorchester dieser Qualität hervorgerufene Bewegung des Schalles die Wände und Decken des Restaurants nicht nur zum Vibrieren bringen würde, daß der Kalk nicht allein rieseln, sondern in handfesten Stücken auf die Skatfreunde niederprasseln könnte. Dabei soll Kalk nur in der bekannten Tablettenform bekömmlich sein! Nun – unter dem Beifall aller spielte dann die kleine Besetzung der Kemptener Stadtkapelle aufmunternde Weisen. Von ihr begleitet, trug das im Handumdrehen zusammengestellte „Pütter-Terzett“ mit den Skatfreunden Pütter, Polzin und Bader dieses von Pütter getextete Skatlied in Welt-Uraufführung vor, das nach der Melodie „Ich jag' den Hirsch im wilden Forst“ gesungen wird:

- | | |
|--|--|
| 1. Wir sind vom Deutschen Skatverband
und lieben Skat und Frauen.
:: Die Ordnung, unser höchstes Ziel,
wir wollen stets drauf bauen. :: | 3. Wir träumen all vom Grand ouvert,
dem allerhöchsten Spiel.
:: Es ist bestimmt des Teufels Hort,
daß er nicht kommen will. :: |
| 2. Bei uns gibt es kein Kontra, Re,
kein Bock, kein Sup und Hirsch.
:: Die Einigkeit in unserem Spiel,
dafür lohnt sich die Pirsch. :: | 4. Und soll es mal der Letzte sein
auf unserem Erdenrund,
:: ein Grand ouvert mit allen vieren
ist unser letzter Wunsch. :: |

Doch zurück zum Spielgeschehen! – Im Damen-Wettbewerb lag anfangs nahe, daß die Meisterin des Jahres 1971 Ingeborg Sorgenfrei einen neuen Erfolg landen könnte. Sie schien diesmal aber nicht konzentriert genug, denn durch einige äußerst schwache Serien fiel sie letztlich auf den drittletzten Platz zurück. Die Meisterin des Vorjahres, Marianne Kasseckert, hatte sich allerlei vorgenommen, denn sie führte den Damenreigen noch in der vorletzten Runde an. Aber auch für sie gab es kein Comeback. Buchstäblich im letzten Augenblick wurde sie von Gudrun Hoffmann, die sich mit 9730 Punkten den Titel „Deutsche Skatmeisterin 1973“ sicherte, auf den zweiten Platz verbannt.

Mit gleichmäßig guten Serien strebte Heinz Klug aus Augsburg dem Meistertitel im Wettbewerb der Herren zu. Mit dem ungewöhnlich hohen Ergebnis von 11 407 Punkten verwies er seinen ärgsten Widersacher Friedrich Benninghoven aus Saarbrücken, der 10 660 Punkte erzielte, auf den zweiten Platz. Klugs großartige Leistung wird noch deutlicher, zieht man Mittelwerte zum Vergleich heran. Er selbst erbrachte in jeder Serie eine durchschnittliche Leistung von 1426 Punkten. Ihm gegenüber fällt schon Vizemeister Benninghoven mit seiner Durchschnittsleistung von 1332 Punkten je Serie ziemlich zurück. Der Mittelwert überhaupt liegt bei 940 Punkten je Serie. Der dritte Platz fiel an Walter van Stegen, Oberhausen, der nur dann noch Aussicht auf die Meisterkrone gehabt hätte, wenn die führenden Skatfreunde Klug und Benninghoven sich in der letzten Serie einen Seitensprung in ein Minus erlaubt hätten. Mit dem Vorjahrsmeister Vogelhuber landeten auch alle weiteren am Start befindlichen Meister vergangener Jahre unter „Ferner liefen“.

Aber auch die amtierende Besetzung des Deutschen Skatgerichts kochte nur mit Wasser. Der vorsitzende Richter ohne Robe, Fabian, belegte den 96. Rang, die Beisitzer Sechsten-

beck und Schmidt gingen mit dem 107. und 108. Platz ein nachbarschaftliches Verhältnis in der Tabelle ein.

Unter dem Beifall der Anwesenden wurden die Deutschen Meister des Jahres 1973 Gudrun Hoffmann und Heinz Klug im Blitzlicht der Fotografen vom Präsidenten Fabian der Öffentlichkeit vorgestellt. Im Namen der Gastgeberin beglückwünschte Herr Regula die neuen Titelträger. Als Erinnerungsgabe vom „Allgäuer Brauhaus“ erhielten die besten drei Damen und zwölf Herren je einen wertvollen Bierseidel mit graviertem Zinndeckel.

Damit ist die Liste der Sieger um weitere zwei Namen bereichert. . . . und schon bald heißt es: Auf in die Qualifikation für die Endrunde der 19. Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf, die im Herbst 1974 an einem heute noch nicht bekannten Ort ausgetragen werden wird.

Ergebnisse der Deutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf 1973

Es bedeuten

- Spalte 1: die Platzziffer;
 Spalte 2: Name, Vorname, Klub und Ort;
 Spalte 3: die Zahl der gewonnenen Spiele;
 Spalte 4: die Zahl der verlorenen Spiele;
 Spalte 5: die Punktegutschrift für die verlorenen Spiele als Gegenspiele;
 Spalte 6: die erzielten Punkte einschließlich der Punktegutschrift aus Spalte 5.

Damen:

1. Hoffmann Gudrun, Ospe Dorsten	81	7	2100	9730
2. Kasseckert Marianne, Blau-Weiße Schwäne Schwand	87	7	1950	9604
3. Gebbert Ursula, Herz-7 Bremen	95	14	1290	9318
4. Fiebig Anna, Weser-Perle Bremen	88	9	1380	9271
5. Kanies Helga, Reizende Damen Mülheim	91	8	1380	9096
6. Grunwald Mechthild, Reizende Damen Mülheim	91	17	1140	8950
7. Nowak Barbara, Fröhlichkeit München	84	11	1380	8939
8. Walker Charlotte, Attacke Stuttgart	78	11	1740	8730
9. Konertz Leonie, Hannover (Einzelmitglied)	91	16	1380	8516
10. Keller Renate, keine mehr Köln	90	16	1350	8473
11. Ammon Else, Rot-Weiß Bielefeld	84	16	1530	8390
12. Lamour Anni, Karo-As Kaltenweide	75	14	1740	7887
13. Hyzyk Anneliese, Skatgemeinschaft Ludwigshafen	90	21	1260	7874
14. Liebrecht Emmi, Hansa Hamburg	77	15	1500	7828
15. Eich Margarete, 1. Skatgemeinschaft GT Rodenkirchen	79	15	1320	7570
16. Goltz Annemarie, Herzblatt Duisburg	77	13	1470	7450
17. Friedl Lisa, Schwarzwälder Kuckuck Hirsau	74	15	1170	7278
18. Henjes Irmgard, Bremer Schlüssel Bremen	77	17	1500	7012
19. Michalski Elisabeth, Kiebitz 70 Berlin	78	25	1530	6932
20. Ruddat Hildegard, Blau-Weiße Schwäne Schwand	60	6	1410	6899
21. Gester Waltraud, Falsch gedrückt Kelsterbach	75	23	1500	6762
22. Vorfeld Marie-Luise, Kreuz-Bube Dülmen	77	19	1290	6737
23. Umsonst Emilie, Mauerblümchen Berlin	72	17	1230	6431
24. Glasmacher Ida, Gute Laune Fröndenberg	70	18	1500	6381
25. Johnen Helene, Skatfreunde 1957 Aachen-Forst	75	20	1440	6238
26. Müller Elly, Schwache 18 Kirchheim	63	13	1740	6208
27. Thyssens Rosa, Unter uns Würselen	66	16	1260	6136

28. Köhler Eveline, SC Kreuzberg Berlin	68	20	1380	6040
29. Felgentreu Gertrud, Schwale-Buben Neumünster	69	18	1380	5896
30. Sorgenfrei Ingeb., Nur nicht passen Osterholz-Scharmbeck	75	28	1440	5883
31. Lemke Franziska, Hansa Hamburg	81	28	1260	5870
32. Ross Meta, Kieler Sprotten Kiel	60	19	1140	5037
	2498	512	46080	239366

Herren:

1. Klug Heinz, Skatklub Augsburg	100	10	1590	11407
2. Benninghoven Friedrich, Skatfreunde Saarbrücken	93	11	1590	10660
3. van Stegen Walter, Rot-Weiß Oberhausen	93	7	1470	10109
4. Miculcy Günter, Nullo-Grand Stuttgart	92	5	1320	9968
5. Dinklage Georg, Kiebitz Bremen	90	13	1650	9936
6. Knorr Wolfgang, 1. Skatclub Dieburg	100	19	1470	9811
7. Woschnitzok Herbert, Senderbuben Mühlacker	91	11	1320	9686
8. Feldkeller Ernst, 1. SC Gut Blatt Wolfsburg	93	14	1470	9662
9. Merkens Heinz, keine mehr Köln	88	11	1500	9648
10. Görlich Herbert, Herzdame 1954 Berlin	90	9	1020	9608
11. Schemmer Rolf, Pik-Dame Denzlingen	79	7	1800	9549
12. Grusewski Günter, Skatfreunde Detmold	91	12	1530	9492
13. Preiss Günter, Fröhlichkeit München	80	8	1950	9475
14. Remark Werner, Kreuz-As Hostenbach	96	17	1470	9474
15. Baumann Roland, SKF-Skatgruppe Schweinfurt	92	16	1290	9465
16. Lacour Jakob, Pik-7 Gersweiler	98	15	1230	9411
17. Gloger Karl, Die Skatfreunde Kamp-Lintfort	100	19	1110	9387
18. Mahler Herbert, Reizende Buben Wiesbaden	91	15	1440	9378
19. Friedrich Michael, Fränkisch-Krumbach Breuberg	91	18	1380	9310
20. Meinecke Ulrich, Bremer Roland Bremen	73	2	1770	9253
21. Zylka Hans, Pik-Dame Nürnberg	77	9	1800	9222
22. Straka Karl, Reizende Buben Wiesbaden	90	12	1590	9218
23. Solgan Hans-Jürgen, Gut Blatt Bremen	83	9	1830	9204
24. Dr. Wallmann Ferdinand, Linke Buckel Köln	82	10	1620	9170
25. Wätjen Wilhelm, Gut Blatt Bremen	80	12	1950	9082
26. Spitzner Helmut, 65 Stadt Allendorf	67	5	2070	9040
27. Jahnke Heinz, Die Hanseaten Bremen	86	10	1890	9017
28. Goetzke Kurt, Kreuz-Bube Neckarsulm	81	12	1560	9009
29. Grobelnik Willibald, Die Skatfreunde Kamp-Lintfort	82	10	1980	9000
30. Morgenstern Heinz, Skatgemeinschaft Ludwigshafen	76	10	1980	8986
31. Wichert Herbert, Skatfreunde 1957 Aachen-Forst	79	6	1320	8985
32. Rennertz Christian, Turnier-Club Aisdorf	94	18	1200	8975
33. Schmid Clemens, Rappen Schleißheim	88	15	1590	8961
34. Graff Herbert, 1. Skatclub Roth	79	6	1590	8947
35. Nützmann Jürgen, Grand ouvert Berlin	90	15	1590	8933
36. Kleinjans Josef, Kiek rin Bremen	79	12	1440	8895
37. Kämmler Rolf, Lustige Schwaben Stuttgart	83	10	1560	8883
38. Kederer Josef, 1. Skatclub Lindau	84	11	1560	8872
39. Fennig Rudolf, Herz-Dame Pelkum	85	21	1200	8866
40. Beilicke Lothar, Grand Hand Herten	88	17	1470	8838
41. Frerichs Hermann, Treffpunkt-Vahr Bremen	90	14	1590	8818
42. Gebbert Karl, Herz-7 Bremen	81	9	1650	8791
43. Güsgen Peter, Hattrick Glehn	82	11	1590	8781
44. Weskamp Heinz, Gute Laune Recklinghausen	94	20	1590	8711

45. Inden Josef, Erftstolz Gymnich	77	12	1920	8697
46. Foitzik Hubertus, Die reizenden Haaner Dreieichenhain	98	18	1290	8690
47. Reißmann Adelbert, Gut Blatt Wolfsburg	102	27	1560	8650
48. Lüdke Manfred, Lustige Schwaben Stuttgart	100	24	1440	8588
49. Siegener Fred, Ich passe Bielefeld	79	16	1740	8549
50. Spindeler Wilhelm, Herz-As Bielefeld	86	12	1260	8487
51. Reitmayer Hans, Herz-Bube München	94	25	1290	8466
52. Stürig Wilhelm, Treue Buben Herne	84	14	1560	8454
53. Schemmann Fritz, Ziemlich reell Mülheim	75	7	1500	8451
54. Pursche Reinhard, Skatfreunde Neuenrade	80	10	1650	8443
55. Broja Josef, Skatsäulen Alt-Hamborn	83	15	1410	8398
56. Gruseck Willi, Attacke 70 Stuttgart	77	9	1440	8351
57. Jänsch Rudolf, Karo-sieben Datteln	80	10	1890	8341
58. Hau Erich, Pik-7 Gersweiler	95	22	1200	8338
59. Hoffmann Hans, Hintenrum Offenburg	85	16	1350	8337
60. Draheim Willi, Unermüdlich Oberhausen	88	16	1260	8335
61. Linke Willi, Sei ruhig Berlin	85	13	1230	8311
62. Fabesch Josef, 1. SC Stadeln	86	16	1290	8272
63. Kneer Eugen, Attacke 70 Stuttgart	89	15	1560	8266
64. Szkudlarek Karl-Josef, Skatclub 59 Witten	91	23	1530	8263
65. Peuckert Waldemar, Skatfreunde 62 Ludwigsburg	84	17	1500	8243
66. Moske Gerhard, Fortuna Frankfurt	89	18	1410	8229
67. Pöpel Rudolf, Skatfreunde Nürnberg-Eibach	74	11	1410	8215
68. Bader Georg, Bockrunde Herrsching	74	16	1650	8214
69. Gröschel Jürgen, Skatgemeinschaft Ludwigshafen	79	12	1440	8132
70. Wanders Johann, Hat geklappt Mülheim	71	8	1650	8119
71. Bradtke Dietrich, Senderbuben Mühlacker	68	6	1890	8111
72. Steinbrecher Konrad, Kilianasse Killianstädten	78	9	1560	8111
73. Schollmann Günther, Bühler Kiebitze Bühl	97	28	1320	8088
74. Himler Egon, 1. FC Soester Börde Soest	83	19	1470	8082
75. Berg Karl-Heinrich, Kreuz-As Göppingen	87	19	1740	8026
76. Scholz Alfred, Skatfreunde Detmold	81	15	1770	8023
77. Golbert Hermann, Herz-Dame Kornwestheim	88	21	1440	7992
78. Weber Berni, Pik-7 Ralingen	79	9	1440	7986
79. Tietz Gerd, Süder Jung's Herne	76	8	1380	7976
80. Nowak Kurt, Contra Weiden	79	13	1470	7960
81. Schwarze Lothar, Unter uns Lendringsen	78	15	1320	7954
82. Hebink Franz, Kreuz-Bauer Oberhausen	86	21	1200	7939
83. Pape Rüdiger, SC Hohenlohe Crailsheim	82	17	1470	7921
84. Wolf Theodor, Geschulte Jugend Weisweiler	70	12	1830	7919
85. Meinig Joachim, Kilianasse Kilianstädten	86	20	1740	7914
86. Welberts Franz, Bergheim 67 Rheinhausen	79	12	1350	7912
87. Teßmer Willy, SK Herrenhausen Hannover	65	6	1530	7907
88. Hofmann Manfred, Viernheimer-Buwe Viernheim	78	14	1740	7904
89. Kaden Otto, Die reizenden Buben Wiesbaden	83	18	1590	7857
90. Kuppe Hermann-Josef, Skatklub Widdau	67	12	2040	7848
91. Merschen Peter, Schippen-König Aachen	87	23	1590	7841
92. v. d. Eick Werner, Skatklub Hotzenwald Murg	75	13	1500	7839
93. Künzel Helmut, Die reizenden Buben Wiesbaden	86	17	1110	7830
94. Rudloff Otto, Hintenrum Offenburg	91	25	1470	7811
95. Schielke Hans, Glückauf Palenberg	93	21	1530	7787
96. Fabian Johannes, Herz-As Bielefeld	70	11	1740	7747
97. Jahn Karl-Heinz, Postsportverein Berlin	85	17	1530	7743
98. Schönowsky Lothar, Lennestädter Letmathe	70	14	1680	7736
99. Grau Erich, Böse Buben Bietigheim	94	29	1560	7734

100.	Albinsky Kurt, Rot-Weiß Bielefeld	78	17	1560	7728
101.	Raphael Albert, Kreuz-As Hostenbach	94	26	1440	7721
102.	Alff Max, Skatfreunde Saarbrücken	91	33	1590	7721
103.	Fischer Georg, Grand Hand Fürstenwald	70	13	1620	7717
104.	Pflumm Karl-Heinz, Schwarz-Rot Bodelshausen	89	20	1020	7685
105.	Lingens Hermann, Lubeca Lübeck	73	15	1620	7677
106.	Menrad Ernst, Skatgemeinschaft Mannheim-Rheinau	67	5	1740	7671
107.	Sechtenbeck Günter, Karo-Dame Plettenberg	79	17	1590	7667
108.	Schmidt Helmut, Rot-Weiß Bielefeld	59	6	1650	7622
109.	Hemmersthal Hans, Pellenz Boore Köln	89	26	1290	7616
110.	Haase Günter, Skatfreunde Detmold	65	13	2010	7615
111.	Rosenberger Franz, Kreuz-As Göppingen	96	27	1140	7610
112.	Wilken Hans-Jürgen, Vier Asse Wittingen	80	14	1290	7595
113.	Förster Hermann, Skatklub 53 Oberhausen	72	9	1290	7574
114.	Maier Siegfried, SC Pik-9 Dillingen	64	7	1650	7567
115.	Huber Walter, Skatklub Hotzenwald Murg	75	14	1470	7565
116.	Morberg Hubert, Pik-7 Marl-Hüls	73	16	1380	7560
117.	Vogelhuber Joachim, Gut Blatt Bockum-Hövel	84	24	1470	7558
118.	Scharf Dieter, Pik-sieben Hamm-Marl	74	13	1650	7557
119.	Lindner Helmut, 1. Skatklub Kiel	60	5	1980	7536
120.	Schieß Herbert, Hochburg Emmendingen	69	11	1560	7536
121.	Lautenschläger Georg, Laurissa Lorsch	89	26	1200	7524
122.	Bildge Heinz, Pik-Dame Denzlingen	88	21	1410	7522
123.	Keller Horst-Dieter, Unter uns Herne	68	10	1560	7521
124.	Bullert Herbert, Ilper Jungs Heiligenhaus	80	17	1170	7518
125.	Koszol Paul, Pik-As Oberhausen	72	12	1740	7493
126.	Löhnert Max, Wacholder Soltau	76	17	1560	7490
127.	Grundmann Herbert, Schwarze Sau Mannheim	83	20	1530	7488
128.	Marx Dieter, Kellerbuben Berlin	84	22	1800	7464
129.	Kroh Max, Grand Hand Recklinghausen-Süd	79	17	1320	7444
130.	Hartig Kurt, Blanke Zehn Laatzen	84	23	1320	7443
131.	Tieke Horst, Mauerblümchen Berlin	71	12	1380	7413
132.	Duthe Hubert, Grand Hand Fürstenwald	74	20	1590	7394
133.	Gatzmann Horst, Kleeblatt Ludwighshafen-Edigheim	71	14	1680	7387
134.	Dittrich Alfred, Herz-As Oberkirch	72	14	1560	7370
135.	Flachsenberger Lothar, Brave Jungs Scharmbeckstotel	65	11	1620	7356
136.	Knippenborg Rudolf, Grand Hand Coesfeld	70	14	1470	7351
137.	Granseyer Rudolf, Gute Laune Fröndenberg	70	17	1860	7348
138.	Wozny Alfred, Sundhelle 64 Plettenberg	91	25	1350	7342
139.	Keip Wilhelm, Kreuz-Dame Aachen	70	12	1650	7341
140.	Nitschke Max, Hansa Hamburg	75	13	1590	7336
141.	Gorks Paul, Mauerblümchen Herne	69	11	1470	7335
142.	Ellwardt Bernhard, Glückauf Oberhausen	79	18	1350	7327
143.	Peters Helmut, Waterkant Nordenham	76	13	1140	7296
144.	Dichter Peter, Pik-7 Ralingen	66	8	1350	7240
145.	Lohsträter Josef, Junge Asse Bielefeld	71	20	2130	7234
146.	Kuschaj Paul, Die Kiebitze Kamp-Lintfort	66	12	1530	7231
147.	Frank Peter, Trumpf-As Sindelfingen	85	22	1590	7226
148.	Wellbrock Ingo, Paß up Osterholz-Scharmbeck	75	16	1500	7218
149.	Winkens Wilhelm, Mauerbrüder Merksteine-Herzogenrath	76	16	1470	7216
150.	Kotzolt Norbert, SC Linden Hannover	69	14	1620	7215
151.	Olfen Heinz, Ziemlich reell Mülheim	78	20	1620	7205
152.	Kassau Günter, Treue Buben Herne	70	16	1530	7180
153.	Fahl Hugo, Konzer Buben Konz	87	18	1320	7180
154.	Wolf Werner, Herz-As Oberkirch	84	25	1620	7176

155. Kindt Joachim, 1. Skatclub Nürnberg	65	9	1230	7169
156. Hoefmann Werner, SC Nürnberg-West	82	19	1260	7164
157. Janicki Willi, Karo-Bube Marl	85	24	1380	7154
158. Sarau Walter, Pusdorfer Butjer Bremen	77	18	1410	7143
159. Häringer Alois, Kreuz-Bube Freiburg	63	11	1650	7140
160. Heinze Paul, Wacholder Soltau	79	17	1290	7126
161. Ihring Ludwig, Klopferle Großsachsenheim	82	26	1440	7124
162. Rolle Erhard, SC 53 Oberhausen	72	14	1320	7111
163. Hoffmann Günter, Ospe Dorsten	74	15	1590	7090
164. Dammertz Alfred, Rundschau-Skatfreunde	83	19	1080	7083
165. Gelszat Hans, Jungens von der Heid Oberhausen	80	21	1320	7071
166. Haarstik Ewald, SK Herrenhausen Hannover	75	13	1380	7070
167. Knapp Manfred, 1. Skatclub Nürnberg	74	16	1440	7068
168. Köhler Kurt, Die Ramscher Durmersheim	71	14	1530	7057
169. Gerlach Werner, Lennestädter Letmathe	87	24	1170	7029
170. Entrich Erwin, Pik-7 Großkarlbach	72	15	1650	7021
171. Gohmert Hans, Ideale Jungs Berlin	83	24	1200	7018
172. Fadda Michael, Skatfreunde 62 Ludwigsburg	73	17	1470	7007
173. Nagel Heinrich, Kreuz-Bube Neckarsulm	82	22	1380	7007
174. Sdun Herbert, Friesia Flensburg	70	17	1770	7006
175. Tressel Fritz, SC Null Trier	51	6	1980	6991
176. Gaus Wilhelm, Skatfreunde Detmold	72	18	1530	6986
177. Tschenschke Heinz, Ilper Jungs Heiligenhaus	72	16	1230	6983
178. Grochowiak Josef, SC Zum Eck Recklinghausen	69	17	1860	6983
179. Grunwald Helmut, Die Damendrücker Berlin	82	21	1440	6965
180. Schoof Hans-Joachim, Herz-7 Bremen	73	15	1740	6955
181. Esser Karl, Herz-Bube Aachen	81	23	1680	6946
182. Schoppmeier Willy, Unter uns Oberhausen	87	29	1380	6910
183. Schuster Erich, Die reizenden Haaner Dreieichenhain	72	20	1500	6909
184. Hinüber Erwin, 1. Skatclub Stadeln	86	24	1650	6884
185. Jankowski Helmut, Lappan Oldenburg	67	12	1590	6875
186. Sauer Otto, Skatclub Hankensbüttel	73	17	1680	6842
187. Knöbel Siegfried, Jet-Asse Frankfurt/Main	80	20	1320	6841
188. Seemüller Oswald, Klopferle Großsachsenheim	65	13	1950	6838
189. Dreyer Dieter, Gut Blatt Bockum-Hövel	72	19	1770	6809
190. Kienlein Helmut, Alsterbuben Hamburg	73	15	1380	6792
191. Michalczyk Hans, Böse Sieben Hagen	67	15	1350	6735
192. Schwab Otto, Skatgemeinschaft Ludwigshafen	80	23	1260	6703
193. Gerlach Gerhard, Herz-Dame Pelkum	89	25	1170	6692
194. Ringeisen Heinrich, Postsportverein Duisburg-Hamborn	67	14	1680	6680
195. Gunzenhäuser Werner, Herz-Dame Schwieberdingen	82	24	1200	6662
196. Hellmuth Paul, Herz-Dame Kornwestheim	79	23	1020	6549
197. Gilles Karl, Geschulte Jugend Weisweiler	69	15	1560	6508
198. Freund Herbert, Focher Jungs Solingen	69	20	1500	6501
199. Jovanovic Hubert, Die Königstreuen Duisburg-Beeck	65	14	1590	6500
200. Pütter Walter, Karo-9 Mönchengladbach	67	15	1320	6481
201. Münnich Hermann, Einigkeit Oberhausen	69	19	1530	6466
202. Heinzl Gerhard, Heilbronn (Einzelmitglied)	66	14	1170	6426
203. Feyler Günter, Böse Buben Bietigheim	79	26	1500	6423
204. Pelz Stefan, Grand ouvert Dudweiler	87	35	1320	6408
205. Kraus Josef, Linke Buckel Bensberg	60	11	1500	6404
206. Polzin Erich, Attacke 70 Stuttgart	78	22	1350	6375
207. Lebioda Heinz, HC Mülheim	78	23	1530	6374
208. Schwebach Hans, Asquetscher Olching	81	26	1470	6360
209. Birner Wolfgang, Contra Weiden	78	29	1620	6352

210. Sieger Wilhelm, Kreuz-Bube Balkhausen	78	23	1230	6334
211. Trebe Karl-Heinz, Gute Freunde Mülheim	77	23	1680	6324
212. Wachtendonk Hans, Frisch gewagt Oberhausen	67	15	1410	6271
213. Keller Theo, keine mehr Köln	72	28	1740	6249
214. Hirth Gustl, 1. Skatclub Zirndorf	70	19	1560	6246
215. Glattacker Robert, Hintenum Offenburg	77	24	1710	6212
216. Gebel Michael, Kiebitz 1970 Berlin	97	38	1260	6182
217. Straub Rudolf, Skatgemeinschaft Ludwigshafen	70	16	1110	6164
218. Hackbarth Horst, Kreuz-Sieben Peine	68	20	1620	6148
219. Andree Erhard, Herz-König Berlin	72	21	1350	6148
220. Stach Alfred, So G'sell so Nördlingen	65	14	1290	6147
221. Kotschner Kurt, Laurissa Lorsch	65	18	1620	6136
222. Lacina Fritz, Kreuz-As Göppingen	73	20	1020	5993
223. Hildebrand Hartmut, Pik-As Moers	65	17	1440	5971
224. Görtz Gerhard, Holstentor Lübeck	70	23	1230	5925
225. Schlesinger Günter, Hastedter Jungs Bremen	64	18	1620	5820
226. Liberski Norbert, Brillant Berlin	69	19	1230	5803
227. Todzi Otto, Herz-As Rheinhausen	76	33	1080	5710
228. Lehmann Egon, Herz-Dame Hildesheim	62	18	1560	5708
229. Jöriskes Hermann, Dicker Hund Kamp-Lintfort	64	12	1110	5686
230. Färber Jürgen, Tempelhofer Jungs 53 Berlin	74	25	1560	5665
231. Richter jun. Gerd, Mauerblümchen Berlin	74	32	1140	5621
232. Hurst Peter, Wenzel 69 Emmendingen	54	19	1710	5618
233. Köhler Otto, Rembrandt Wunstorf	52	15	1650	5560
234. Albrecht Klaus, Herz-Dame Berlin	76	30	1470	5548
235. Walker Gerhard, Attacke 70 Stuttgart	57	18	1440	5236
236. Körperich Johann, Mauerbrüder Duisburg-Marxloh	83	34	1070	5217
237. Karrasch Günter, TuS Vahrenwald	52	12	1560	5090
238. Tams Otto, Skatclub Nürnberg-West	57	18	1560	4967
239. Müßeler Josef, Sülzer Buben Köln	77	39	1230	4898
240. Bruns Paul, Herz-Bube Rahde	53	15	1350	4695
241. Rietschel Rudi, Herz-As Langenhagen	61	20	1410	4672
242. Jakob, Skatfreunde 1959 Kempten	45	12	1290	4499
243. Meissner Günter, Ertstadt Liblar	63	31	1350	4117
	18964	4058	363560	1835497

Für die Freunde der Statistik

Damen

Herren

Gewonnene Spiele:	2498 = 81,32 %	18964 = 80,95 %
Verlorene Spiele:	512 = 16,67 %	4058 = 17,33 %
Eingepaßte Spiele:	62 = 2,01 %	402 = 1,72 %
Insgesamt:	3072 = 100,00 %	23424 = 100,00 %

*

Die Auflösung der Skataufgabe Nr. 171 erscheint im Dezember-Heft.

Anschrift des Verbandes und der Schriftleitung:

Deutscher Skatverband e. V., 48 Bielefeld, Postfach 2102.

Verantwortlich für den Gesamthalt: Georg Wilkening, 48 Bielefeld.

Konten des Deutschen Skatverbandes e. V.:

Postcheckkonto Hannover Nr. 9769-306

Dresdner Bank Bielefeld, Bankleitzahl 480 800 20, Konto-Nr. 2075 623.

Druck: Wilhelm Kramer, 48 Bielefeld, Gneisenaustraße 6.

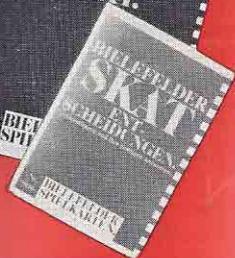
Einsendeschluß für Veröffentlichungen bis zum 5. des vorhergehenden Monats.

Skatspiele griffig klanghart spielfest

dazu der

Bielefelder Spielservice

erhältlich im Fachhandel



BIELEFELDER SPIELKARTEN.

